

12.05.2026

DIENSTAG



20.00 Uhr · Kleiner Saal

QINGZHU WENG *Violine*

YUKAKO MORIKAWA *Klavier*

HANSEONG YUN *Bassbariton*

LIANA VLAD *Klavier*

EISLER
STARS

IN ZUSAMMENARBEIT
MIT DER



HOCHSCHULE
FÜR MUSIK
HANNS EISLER
BERLIN

DAS PROGRAMM

JULES MASSENET (1842–1912)

„Riez, allez, riez du pauvre idéologue“ –
Arie des Sancho Panza aus der Oper „Don Quichotte“

JACQUES IBERT (1890–1962)

„Quatre chansons de Don Quichotte“
auf Gedichte von Alexandre Arnoux und Pierre de Ronsard

RICHARD WAGNER (1813–1883)

„Wie Todesahnung – O du mein holder Abendstern“ –
Szene des Wolfram aus der Oper „Tannhäuser“

FRANZ SCHUBERT (1797–1828)

„Aufenthalt“, „Der Doppelgänger“ und „Die Taubenpost“
aus „Schwanengesang“ D 957

SERGEJ RACHMANINOW (1873–1943)

„Der Traum“ op. 8 Nr. 5
Arie des Aleko aus der Oper „Aleko“

PAUSE

ARNOLD SCHÖNBERG (1874–1951)

Fantasie für Violine und Klavier op. 47

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770–1827)

Sonate für Klavier und Violine A-Dur op. 12 Nr. 2

FRANCIS POULENC (1899–1963)

Sonate für Violine und Klavier d-Moll
Bagatelle für Violine und Klavier d-Moll Nr. 1

IM *PORTRÄT*

QINGZHU **WENG**

begann im Alter von vier Jahren mit dem Geigenspiel. Mit zwölf Jahren wurde er in das Frühstudium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover aufgenommen, wo er bei Krzysztof Wegrzyn studierte und anschließend sein Bachelor- und Masterstudium absolvierte. Derzeit studiert er im Konzertexamen an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin bei Antje Weithaas und ist zugleich Artist in Residence an der Queen Elisabeth Music Chapel. Qingzhu Weng ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, darunter des Premio Paganini, des Internationalen Henryk-Wieniawski-Violinwettbewerbs, des Bach-Wettbewerbs Leipzig sowie des Internationalen Violinwettbewerbs Singapur. Er arbeitete mit der Komponistin Chia-Chen Chiang an der CD-Produktion „Origin“, die mit der Gold Medal der Global Music Awards ausgezeichnet wurde. 2024 erhielt er den Berlin Prize for Young Artists. Er konzertiert regelmäßig mit dem Barockensemble Il Gardellino und trat unter anderem im Flagey Brüssel sowie in der Jaguar Shanghai Symphony Hall auf. Seine Live-Aufnahme von Bachs Chaconne aus dem Preisträgerkonzert des Bach-Wettbewerbs Leipzig erschien im Rahmen des Projekts „Bach in Space“ beim Bachfest Leipzig. Als Solist konzertierte er mit renommierten Orchestern im In- und Ausland. In der Kammermusik trat er unter anderem beim Beethovenfest Bonn und beim Schleswig-Holstein Musik Festival auf. Qingzhu Weng spielt eine Violine von Giovanni Battista Guadagnini aus dem Jahr 1761, die ihm vom Deutschen Musikinstrumentenfonds zur Verfügung gestellt wird.

YUKAKO **MORIKAWA**

studierte Klavier an der Universität der Künste Berlin bei Martin Hughes und Rainer Becker. Nach dem Diplom in Berlin setzte sie ihr Studium bei Robert Benz an der staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim fort und hat ihr Konzertexamen mit Auszeichnung abgeschlossen. Sie war Preisträgerin internationaler Wettbewerbe unter anderem in Wittenberg, Rom, Calabria, Epinal, Barcelona und Pörschach. Yukako Morikawa gibt zahlreiche Solo- und Kammermusikkonzerte im In- und Ausland. Sie ist auch gefragte Kammermusikpianistin in unterschiedlichen Besetzungen, trat bei verschiedenen Musikfestivals wie Schleswig-Holstein Musik Festival auf. Rundfunkaufnahmen machte sie für den NDR, HR, SWR und das Schweizer Radio DRS2. Yukako Morikawa arbeitet als Korrepetitorin bei Wettbewerben und Meisterkursen mit hervorragenden Künstlern wie Nora Chastain, Ana Chumachenco, Mark Gothoni, Stephan Picard, Christian Tetzlaff, Elisabeth Weber, Antje Weithaas oder Laura Ruiz Ferreres. Zurzeit ist sie künstlerische Lehrkraft für Korrepetition an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin und Lehrbeauftragte an der Universität der Künste Berlin.

HANSEONG YUN

wurde in Jeju (Südkorea) geboren und studierte zunächst an der Hanyang-Universität in Seoul bei Senghyon Ko. Seit Oktober 2022 setzt er seine Ausbildung an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin fort, wo er bei Anna Korondi seinen Masterabschluss erwarb und derzeit sein Konzertexamen absolviert. Ausgezeichnet wurde er bereits mit Preisen auf internationaler Ebene, darunter der Sonderpreis beim Internationalen Wettbewerb für junge Opernsänger Riccardo Zandonai (2023), der 6. Preis beim Seoul International Music Competition (2023), der 3. Preis beim Veronica Dunne International Singing Competition (2024) sowie als Finalist beim Concurso Tenor Viñas (2024) und beim DEBUT Klassik-Gesangswettbewerb (2024). Seit der Spielzeit 2025/26 ist Hanseong Yun Mitglied des Internationalen Opernstudios der Staatsoper Unter den Linden und war bereits als Le Duc („Roméo et Juliette“), Kommissar („Madama Butterfly“), Mesner („Tosca“), Sorceress („Dido & Aeneas“), Fiorillo („Il barbiere di Siviglia“) sowie als Einsiedler („Der Freischütz für Kinder“) zu erleben. In der Spielzeit 2026/27 wird er als Montenerone in „Rigoletto“ sowie als Schaunard in „La Bohème“ zu hören sein.

LIANA VLAD

geboren in Rumänien, studierte Klavier bei Klaus Hellwig an der Universität der Künste Berlin und besuchte Meisterkurse unter anderem bei György Sebök und Féréncz Rados. 2005 legte sie ihr Konzertexamen an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden mit Auszeichnung ab. Bereits während des Studiums legte sie einen Schwerpunkt auf den Bereich der Liedgestaltung und Kammermusik. Durch die Arbeit in den Liedklassen von Aribert Reimann, Wolfram Rieger und Axel Bauni sowie die Teilnahme an zahlreichen Liedmeisterkursen bei Dietrich Fischer-Dieskau und Irwin Gage entwickelte sie sich zu einer gefragten Liedpianistin und Dozentin. Liana Vlad ist Preisträgerin mehrerer Klavier- und Kammermusikwettbewerbe und wirkte bei CD-, Rundfunk- und Fernsehproduktionen mit. Ihre Konzerttätigkeit führte sie von Deutschland unter anderem nach Frankreich, Österreich, in die Niederlande und in die Schweiz. Neben ihrer inzwischen 24-jährigen Beschäftigung als Lieddozentin und Korrepetitorin an der Universität der Künste Berlin und der Leitung einer Liedinterpretationsklasse an der Hochschule für Musik und Theater Hannover (2005–2008) unterrichtet Liana Vlad seit 2013 Solokorrepetition an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin.

IMPRESSUM

Herausgeber Konzerthaus Berlin · **Intendant** Tobias Rempé

Redaktion Linda Steiner, Tanja-Maria Martens

Satz, Reinzeichnung und Herstellung REIHER Grafikdesign & Druck · Gedruckt auf Recyclingpapier
www.konzerthaus.de